

Antrag der SK PRD/SSD

vom 22. Oktober 2019

Weisung vom 22.05.2019:

Kultur, Verein Theaterhaus Gessnerallee, Verein zur Förderung des Theaters an der Winkelwiese, Theater am Neumarkt AG, Neufestsetzung Beiträge ab 2019 (Erhöhung Einnahmeverzichte)

Antrag des Stadtrats

1. Für den Verein Theaterhaus Gessnerallee wird in Abänderung von Dispositiv-Ziffer 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Dezember 2011 (GR Nr. 2011/283) für die Räumlichkeiten in der Liegenschaft Gessnerallee 8/8a ab 2019 die Übernahme der um Fr. 88 092.– erhöhten Mietkosten von bisher Fr. 1 109 568.– auf neu Fr. 1 197 660.– bewilligt. In Abänderung von Dispositiv-Ziffer 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Dezember 2011 wird der Betriebsbeitrag um Fr. 176 000.– auf Fr. 2 136 693.– gekürzt. Insgesamt wird damit ab 2019 ein jährlich wiederkehrender Gesamtbeitrag für das Theaterhaus Gessnerallee von neu Fr. 3 334 353.– (ohne allfällige Teuerungsanpassung ab 2020) bewilligt.

Der Stadtrat wird ermächtigt, den Betrag für den Mieterlass für den Verein Theaterhaus Gessnerallee anzupassen, sofern sich eine solche Anpassung allein aufgrund einer Änderung der intern verrechneten Miete gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 1058/2018 ergibt und nicht durch einen höheren Flächenbedarf der Suventionsnehmer ausgelöst wird.

2. Für den Verein zur Förderung des Theaters an der Winkelwiese wird für die Räumlichkeiten in der Liegenschaft Werdinsel 2 für das Jahr 2019 die Übernahme der um Fr. 36 285.– erhöhten Mietkosten von bisher Fr. 11 011.– auf neu Fr. 47 296.– bewilligt. In Abänderung von Dispositiv-Ziffer 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. November 2015 (GR Nr. 2015/208) wird der Betriebsbeitrag 2019 um Fr. 11 011.– von bisher Fr. 724 500.– auf neu Fr. 713 489.– gekürzt. Für das Jahr 2019 wird damit ein Gesamtbeitrag für das Theater an der Winkelwiese von Fr. 760 785.– bewilligt.
3. Für die Theater Neumarkt AG wird für die Räumlichkeiten in den Liegenschaften Werdinsel 2, 3 & 4 und Neumarkt 5 ab 2019 die Übernahme der um Fr. 579 188.– erhöhten Mietkosten von bisher Fr. 112 881.– (Fr. 84 156.– plus Fr. 5 490.– plus Fr. 23 235.–) auf neu Fr. 692 069.– (Fr. 377 283.– plus Fr. 314 786.–) bewilligt. In Abänderung von Dispositiv-Ziffer 7 STRB Nr. 339/2017 wird der jährlich wiederkehrende Betriebsbeitrag ab 2019 um Fr. 112 881.– von bisher Fr. 4 603 687.– auf neu Fr. 4 490 806.– gekürzt. Für die Theater Neumarkt AG wird damit ab 2019 insgesamt ein jährlich wiederkehrender Gesamtbeitrag von Fr. 5 182 875.– (ohne allfällige Teuerungsanpassung ab 2020) bewilligt.

Der Stadtrat wird ermächtigt, den Betrag für den Mieterlass für die Theater Neumarkt AG anzupassen, sofern sich eine solche Anpassung allein aufgrund einer Änderung der intern verrechneten Miete gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 1058/2018 ergibt und nicht durch einen höheren Flächenbedarf der Subventionsnehmer ausgelöst wird.

4. Die Subventionsverträge mit den Institutionen Theaterhaus Gessnerallee und Theater Neumarkt AG betreffend Gesamtbeitrag (Betriebsbeitrag plus Mietkostenübernahme) der Stadt Zürich sind entsprechend den Ziffern 1 und 3 anzupassen.
5. In die Bewilligung des Einnahmeverzichts (Mietkostenübernahmen) für die Miete in eigenen Räumlichkeiten gemäss obigen Ziffern 1 und 3 sind zukünftige Anpassungen eingeschlossen, die sich lediglich aufgrund einer Änderung der intern verrechneten Miete gemäss STRB Nr. 1058/2018 ergeben und nicht durch einen höheren Flächenbedarf der Subventionsnehmerin ausgelöst werden.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Simone Hofer Frei (GLP)

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Für den Verein Theaterhaus Gessnerallee wird in Abänderung von Dispositiv-Ziffer 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Dezember 2011 (GR Nr. 2011/283) für die Räumlichkeiten in der Liegenschaft Gessnerallee 8/8a ab 2019 die Übernahme der um Fr. 88 092.– erhöhten Mietkosten von bisher Fr. 1 109 568.– auf neu Fr. 1 197 660.– bewilligt. In Abänderung von Dispositiv-Ziffer 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Dezember 2011 wird der Betriebsbeitrag um Fr. 176 000.– auf Fr. 2 136 693.– gekürzt. Insgesamt wird damit ab 2019 ein jährlich wiederkehrender Gesamtbeitrag für das Theaterhaus Gessnerallee von neu Fr. 3 334 353.– (ohne allfällige Teuerungsanpassung ab 2020) bewilligt.

Der Stadtrat wird ermächtigt, den Betrag für den Mieterlass für den Verein Theaterhaus Gessnerallee anzupassen, sofern sich eine solche Anpassung allein aufgrund einer Änderung der intern verrechneten Miete gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 1058/2018 ergibt und nicht durch einen höheren Flächenbedarf der **Suventionsnehmer Subventionsnehmer** ausgelöst wird.

Zustimmung: Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Referent; Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Roger Bartholdi (SVP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Simone Hofer Frei (GLP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 3

Die SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Für die Theater Neumarkt AG wird für die Räumlichkeiten in den Liegenschaften Werdingel 2, 3 & 4 und Neumarkt 5 ab 2019 die Übernahme der um Fr. 579 188.– erhöhten Mietkosten von bisher Fr. 112 881.– (Fr. 84 156.– plus Fr. 5 490.– plus Fr. 23 235.–) auf neu Fr. 692 069.– (Fr. 377 283.– plus Fr. 314 786.–) bewilligt. In Abänderung von Dispositiv-Ziffer 7 STRB Nr. 339/2017 wird der jährlich wiederkehrende Betriebsbeitrag ab 2019 um Fr. 112 881.– von bisher Fr. 4 603 687.– auf neu Fr. 4 490 806.– gekürzt. Für die Theater Neumarkt AG wird damit ab 2019 **insgesamt insgesamt** ein jährlich wiederkehrender Gesamtbeitrag von Fr. 5 182 875.– (ohne allfällige Teuerungsanpassung ab 2020) bewilligt.

Der Stadtrat wird ermächtigt, den Betrag für den Mieterlass für die Theater Neumarkt AG anzupassen, sofern sich eine solche Anpassung allein aufgrund einer Änderung der intern verrechneten Miete gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 1058/2018 ergibt und nicht durch einen höheren Flächenbedarf der Subventionsnehmer ausgelöst wird.

Zustimmung: Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Referent; Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Roger Bartholdi (SVP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Simone Hofer Frei (GLP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Simone Hofer Frei (GLP), Referentin; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit: Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Simone Hofer Frei (GLP), Referentin; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit: Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Simone Hofer Frei (GLP), Referentin; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit: Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

Mehrheit: Simone Hofer Frei (GLP), Referentin; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit: Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Simone Hofer Frei (GLP), Referentin; Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP), Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Isabel Garcia (GLP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Patrik Maillard (AL), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit: Vizepräsident Stefan Urech (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)

Für die SK PRD/SSD

Präsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP)
Sekretärin Isa Tola